



## Presseinformation

**Bürger fragen – Experten antworten**

**KVWL-Sprechstunde zum Thema**

**Bluthochdruck am 24. September 2019**

### **Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe**

Geschäftsbereich Kommunikation

Ihre Ansprechpartnerin:

Vanessa Pudlo

(Pressesprecherin)

Robert-Schimrigk-Straße 4-6

44141 Dortmund

Tel.: 02 31/94 32 35 76

Fax: 02 31/94 32 31 33

E-Mail: [pressestelle@kvwl.de](mailto:pressestelle@kvwl.de)

Web: [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

Dortmund, 16.09.2019

KV 14/19 AS

## **Bluthochdruck – eine schleichende Gefahr**

Schwindelgefühl, Kopfschmerzen, Nasenbluten oder Ohrensausen: Treten diese Symptome infolge eines erhöhten Blutdrucks auf, kann die Hypertonie, wie der Bluthochdruck auch genannt wird, verschiedenen Organen wie Herz, Nieren oder Blutgefäßen bereits geschadet haben. Es ist deshalb wichtig, dass Patienten ihre Blutdruckwerte kennen und bei erhöhten Werten frühzeitig aktiv werden. Welche Faktoren die Entstehung von Bluthochdruck begünstigen und wie man ihn behandeln kann, erfahren Interessierte in der nächsten KVWL-Sprechstunde am Dienstag, 24. September, im Dortmunder Ärztehaus.

„Die gute Nachricht ist, dass Patienten selbst einen großen Anteil dazu beitragen können, ihren Blutdruck zu senken“, erklärt Dr. Volker Schrage, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL). Denn häufig begünstigen die klassischen Risikofaktoren wie Rauchen, erhöhter Alkoholkonsum, Übergewicht, zu wenig Bewegung sowie Stress die Entstehung eines Bluthochdrucks. „Mit einer frühzeitigen und adäquaten Behandlung kann das Risiko eines Herzinfarkts oder Schlaganfalls, das mit einem dauerhaft erhöhten Bluthochdruck einhergeht, für die Betroffenen verringert und ihre Lebensqualität erhöht werden“, betont Allgemeinmediziner Dr. Schrage.

In der KVWL-Sprechstunde am 24. September informieren die Dortmunder Experten Dr. med. Thomas Wetzel (Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie) und Dr. med. Cornelia Ostermann-Lenz (Fachärztin für Innere Medizin) die Besucher darüber, wie sie Bluthochdruck vermeiden, behandeln und senken können. Die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen, wird gegeben.

Die KVWL-Sprechstunde „Bluthochdruck – eine schleichende Gefahr“ findet statt am  
**Dienstag, 24. September 2019, von 18 bis 20 Uhr**  
**im Ärztehaus Dortmund, Robert-Schimrigk-Straße 4-6.**

Hinweis: Einige Navigations-System-Versionen enthalten die „Robert-Schimrigk-Straße“ nicht. Geben Sie in diesem Fall bitte die „Karl-Liebknecht-Straße“ als Ziel ein.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung bietet die Kooperationsberatungsstelle für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten in Westfalen-Lippe (KOSA) der KVWL auf unserer Homepage unter [www.kvwl.de/kosa](http://www.kvwl.de/kosa). Gegründet wurde die KOSA, um die Kooperation zwischen Ärzten, Psychotherapeuten und Selbsthilfegruppen zu stärken und so die ambulante Versorgung in Westfalen-Lippe weiter zu verbessern.

**Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.